

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN ERFAHRUNGEN NACH EINEINHALB JAHREN KLEINER ÖKOSTROMNOVELLE

DI THOMAS MADERBACHER

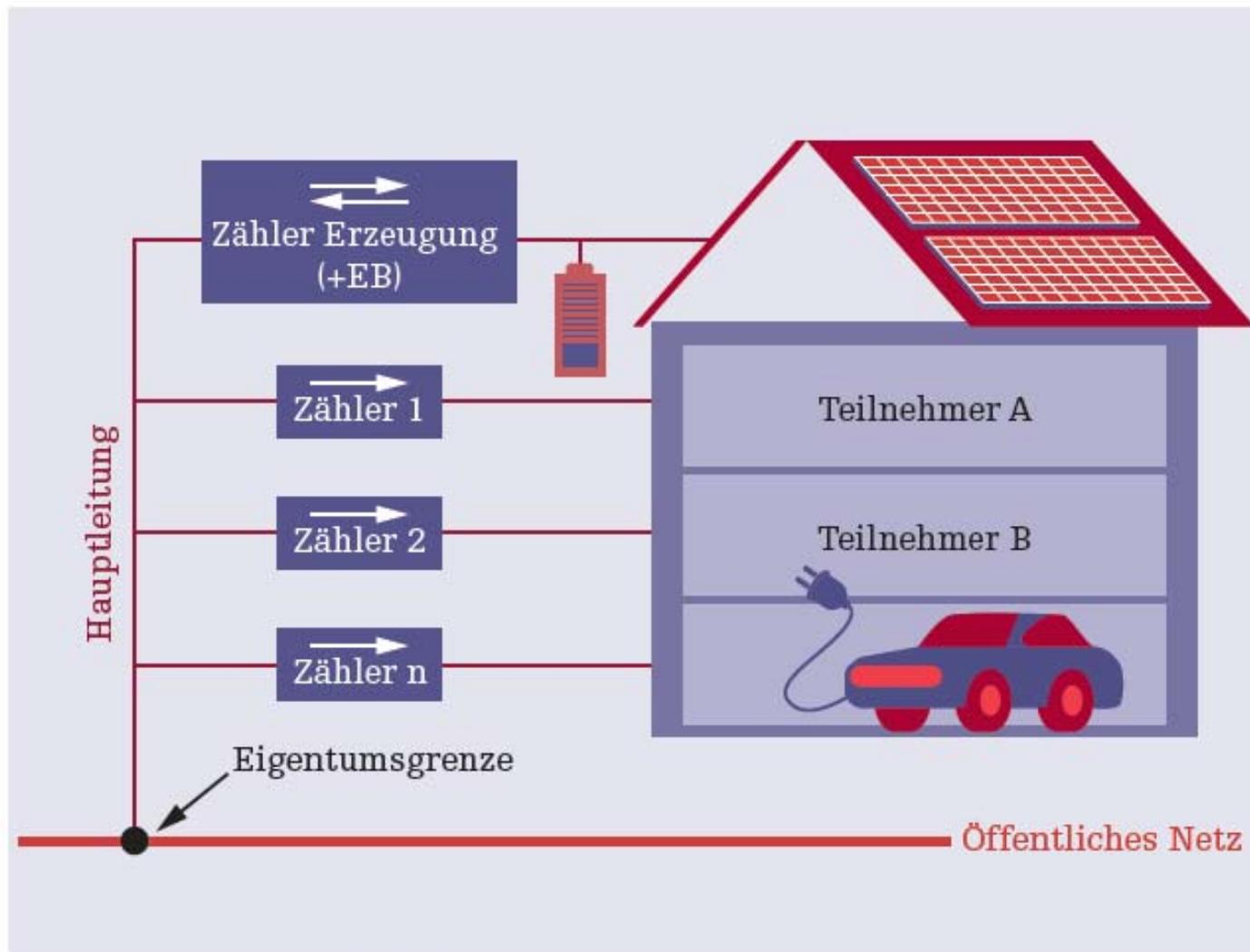
WIENER NETZE GMBH



WIEN, 22.10.2018

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

TECHNISCHES KONZEPT



GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

GRUNDLAGEN

- „Kleine Ökostromnovelle“: § 16a EIWOG - Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen.
- Die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage wird innerhalb der gemeinschaftlich genutzten Leitungsanlagen (Hauptleitung) in einem Mehrfamilienhaus errichtet.
- Der direkte Anschluss der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage an Anlagen des Netzbetreibers oder die Durchleitung von eigenerzeugter Energie durch Anlagen des Netzbetreibers an teilnehmende Berechtigte ist nicht zulässig.
- Der in der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage erzeugte Strom kann ohne zusätzliche Wechselrichter oder Leitungen von den Teilnehmenden genutzt werden.

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

GRUNDLAGEN

- Die Einspeisung in die Hauptleitung und der Bezug der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage bzw. der einzelnen Verbrauchsanlagen werden über Lastprofilzähler oder Smart Meter gemessen.
- Der Netzbetreiber ordnet den statischen oder dynamischen Erzeugungsanteil (Aufteilungsmodelle) jeweils den teilnehmenden Berechtigten für jede Viertelstunde zu und legt ihn der Abrechnung zugrunde.
- Die gemessenen Viertelstundenwerte der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage und der einzelnen Verbrauchsanlagen werden nach Maßgabe der Marktregeln den Lieferanten sowie gegebenenfalls dem Betreiber der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage zur Verfügung gestellt.
- Die verbleibende Energieeinspeisung gilt als in das öffentliche Netz eingespeist und ist der Bilanzgruppe des jeweiligen Stromhändlers zuzuordnen.

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

ERFAHRUNGEN DER WIENER NETZE

- Bei den Wiener Netzen sind bisher 19 Anfragen eingelangt.
- Anfragen stammen von Energieversorgern (3), Einzelpersonen (4) und Wohnbauträgern (12) und teilen sich auf Wien (17) und Niederösterreich (2) auf.
- Die Installation von Smart Metern für die erste gemeinschaftliche Erzeugungsanlage in Wien steht unmittelbar bevor.
- Der interne Prozess für die netztechnische Beurteilung entspricht dem Standardprozess für Netzanschlüsse.
- Die Dauer der netztechnischen Beurteilung und allfällige Rückfragen hängen von der Vollständigkeit und Qualität der vorgelegten technischen Unterlagen ab.
- Die Wiener Netze halten die vorgegebenen Fristen ein.

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN AUFTEILUNGSMODELLE

STATISCH

Die Zuteilung erfolgt nach einem festen Prozentsatz pro teilnehmenden Berechtigten. Die Summe der Prozentsätze aller teilnehmenden Berechtigten darf 100% nicht übersteigen.

Beispiel für eine Viertelstunde z.B.: 13:00 – 13:15, Erzeugung: 120 kW*

	Verbrauch in kW	Anteil in %	Anteil PV in kW*	Restnetzbezug in kW	Überschuss in kW
Bezugs-ZP 1	10	20	24	0	14
Bezugs-ZP 2	20	20	24	0	4
Bezugs-ZP 3	30	30	36	0	6
Bezugs-ZP 4	40	30	36	4	0
Summen	100	100	120	4	24

GEMEINSCHAFTLICHE ERZEUGUNGSANLAGEN

STATISCH

Beispiel für eine Viertelstunde z.B.: 13:00 – 13:15, Erzeugung: 80 kW*

	Verbrauch in kW	Anteil in %	Anteil PV in kW*	Restnetzbezug in kW	Überschuss in kW
Bezugs-ZP 1	10	20	16	0	6
Bezugs-ZP 2	20	20	16	4	0
Bezugs-ZP 3	30	30	24	6	0
Bezugs-ZP 4	40	30	24	16	0
Summen	100	100	80	26	6

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN AUFTEILUNGSMODELLE

DYNAMISCH

Die prozentuale Zuteilung entspricht zu jedem Zeitpunkt dem prozentualen Verbrauch des jeweiligen teilnehmenden Berechtigten.

Beispiel für eine Viertelstunde z.B.: 13:00 – 13:15, Erzeugung: 120 kW*

	Verbrauch in kW	Anteil in %	Anteil PV in kW*	Restnetzbezug in kW	Überschuss in kW
Bezugs-ZP 1	10	10	12	0	2
Bezugs-ZP 2	20	20	24	0	4
Bezugs-ZP 3	30	30	36	0	6
Bezugs-ZP 4	40	40	48	0	8
Summen	100	100	120	0	20

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

ENERGIEWIRTSCHAFTLICHER DATENAUSTAUSCH

- Die Kommunikation mit dem Netzbetreiber sollte unbedingt über den energiewirtschaftlichen Datenaustausch (EDA) erfolgen.
- EDA dient dem sicheren und zuverlässigen Austausch der erforderlichen Informationen.
- EDA unterstützt Versand, Verteilung und Empfang einer Nachricht unabhängig vom Datenformat der Marktnachricht selbst.
- Neben der hohen Sicherheit sind die Standardisierung (XML-Dokumentenformate, Geschäftsprozesse und Kommunikationsprotokoll) und die einheitliche Kommunikationstechnologie wesentliche Vorteile von EDA.

GEMEINSCHAFTLICHE STROMERZEUGUNGSANLAGEN

AUSBLICK

- Auswirkungen der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage auf das Verteilernetz.
 - Die Allgemeinen Strom-Verteilernetzbedingungen sind bindend.
 - Einhaltung der geltenden Regeln der Technik z.B. TAEV, Netzurückwirkungen,...
 - Die Errichtung einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage kann die Erneuerung der elektrischen Hausinstallation oder sogar netztechnische Maßnahmen erforderlich machen.

- Auswirkungen der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage auf die Systematik der Netzentgelte und die Sozialisierung der Netzkosten.
 - Das Verteilernetz nur mehr als Ausfallsicherheit.
 - Die Aufgaben von Verteilernetzbetreibern werden sich durch gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen ändern.